



Jenseits von Nervenzellen

Einsteins Gehirn besaß nicht Nervenzellen im Übermaß, aber Gliazellen. Diese Begleiter wichtiger Gehirnvorgänge scheinen Signalgebung und Lernen in hohem Maße direkt zu steuern

JEFF JOHNSON

WEITERE THEMEN IM SEPTEMBER

Lebensförderndes Methan

Heute sind Methan produzierende Mikroben auf sauerstofffreie Nischen verbannt, aber in der Urzeit der Erde, als die Sonne deutlich schwächer strahlte, sorgten sie für ein lebensfreundliches Klima

JACK UNRUH



Çatal Hüyük – Stadt der Frauen?

Lange galt Çatal Hüyük, eine der ältesten bewehrten Siedlungen der Menschheit, als eine Domäne des Matriarchats. Doch warum zeigen die vielen Bildwerke dann ausschließlich Männer?



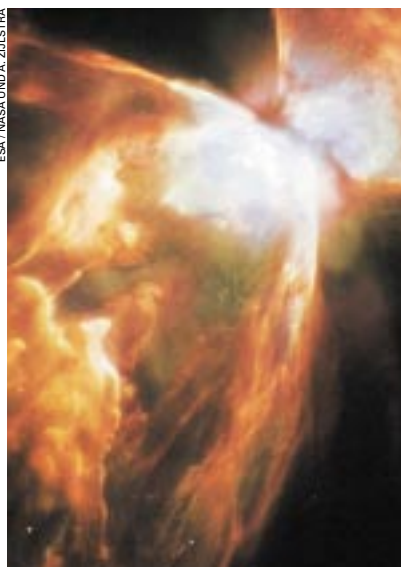
FOTO: AIP / ESVA, ILLU: JANA BRENNING



Die Poincaré'sche Vermutung

Es geht um Eigenschaften dreidimensionaler »Flächen« im vierdimensionalen Raum. Ein Rätsel, das Henri Poincaré vor hundert Jahren aufgeworfen hat, scheint endlich gelöst zu sein

ESA / NASA UND A. ZULSTRA



Außergewöhnlicher Tod gewöhnlicher Sterne

In fünf Milliarden Jahren wird die Sonne in einem spektakulären Finale verglühen. So wie andere Sterne ihrer Art wird sie sich in eines der schönsten Kunstwerke der Natur verwandeln: in einen Planetarischen Nebel